



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1923

43 (26.1.1923) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-207617](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-207617)

Wirtschaftliches und Soziales

Verhinderung des Hausverkaufs an Ausländer

Der Schutzbund für deutschen Grundbesitz hat zu dem Schutze für deutschen Grundbesitz, das gegenwärtig dem preussischen Landtage vorliegt, folgende Entschlüsse angenommen:

Der dem Landtage vorliegende Entwurf eines Gesetzes über den Verkauf von Grundstücken will für den Fall ihrer Veräußerung die Genehmigungspflicht und ein Vorkaufsrecht der Gemeinden einführen. Die Genehmigung soll verweigert werden, wenn das Vorkaufsrecht nicht ausgeübt wird. Die vom Entwurf angegebenen Zwecke werden durch diese Mittel nicht erreicht.

Für den Fall, daß der Landtag glaubt, den Entwurf nicht schlechthin verworfen zu sollen, hält die Delegiertenversammlung es für unerlässlich, die Sitzung des Gesetzes auf eine kurze Frist zu begrenzen, 2. die Zuständigkeit zur Genehmigung in die Hände von Staatsbehörden zu legen; 3. das Recht zur Genehmigung unter Auflagen zu beschränken; 4. das Vorkaufsrecht zu streichen; 5. die Rückwirkung des Gesetzes auf alte Vereinbarungen auszuscheiden; 6. dafür zu sorgen, daß durch sachgemäße Anwendung des Reichsmitengesetzes dem Eigentümer ermöglicht wird, sein Bestehen während der Geltung des Gesetzes zu behaupten und zu unterhalten.

Daß das Gesetz die beabsichtigte Wirkung nicht oder doch bei weitem nicht vollständig erreicht, ist möglich. Man mag dann scharfer durchgreifende Gesetze entwerfen und versuchen, die erzielten Erfolge auszumergen. Die Vermeidung von Auflagen mit erzielten Zustimmung ist allerdings bedenklich und sollte auf Ausnahmefälle beschränkt sein.

Städtische Nachrichten

Kriegsanleihe-Abrechnung

Die städtischen Kollegien haben bis mit 1918 insgesamt 20 Mill. Mark für die im Plane der Kriegsanleihe der Stadt Mannheim vorgesehenen Aufwendungen bewilligt. Nach der Abrechnung der Kriegsanleihe ergibt sich bis Ende des Rechnungsjahres 1921 eine Gesamtausgabe von 54.540.547 Mark. Hieron sind bzw. werden durch Rücknahmen der Stadt wieder ersetzt 50.650.357 Mk., so daß eine Restbelastung verbleibt von 3.890.190 Mark.

Von dem durch die städtischen Kollegien am 3./5. Juli 1919 bewilligten 3,5 Millionen-Kredit zur Verbilligung der Auslandslebensmittel braucht nichts in Anspruch genommen zu werden, da das Reich anteile der ursprünglich vorgesehenen Verteilung des Verbilligungsaufwandes auf Reich, Land und Gemeinde mit je 1/3, nachträglich den gesamten Aufwand übernommen hat.

Theater und Musik

Ueberobend Karl Erb. Wenn Karl Erb einen Lieberabend gibt, verläßt man beiseite den Saal; denn er ist ein Sänger von Gottes Gnade. Die prachtvolle Gestalt und Abgewogenheit seines Gesanges, die meisterliche Behandlung des quellenden, geschmeidigen Tenors, vor allem aber seine Fähigkeit zulieft mitzuerleben und miterleben zu lassen, sind Werte, die den Rang dieses Sängers bestimmen.

Eulenberg-Aufführung in Dresden. Die äußere Aufnahme des jüngsten Wertes. Mächtiger als der Tod, ein Spiel in 20 Bildern, war eine glatte Ablesung. Ein einfacher Beiläufiger belächelt den Kampf herauf: Nischen, Nischen, Nischen, Nischen. Gerhart Hauptmann, der in der Direktionsloge saß, griff ein, deutete sich über die Prüfung und spendete energisch und anhaltend Beifall.

1922/23 dienen. Die Bekleidungsstelle, die am 31. Dezember 1920 aufgelöst worden ist, hat mit einem Ueberschuß von 166.895 Mark abgeschlossen, der zur außerordentlichen Tilgung der Restbelastung der Kriegsanleihe verwendet werden soll.

Nach den Beschlüssen der städtischen Kollegien beginnt die Tilgung der städtischen Kriegsanleihe spätestens 1920 und endet spätestens 1950; ebenso ist bestimmt, daß, soweit das städt. Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerk in den Jahren 1918 im ganzen höhere Ueberflüsse erbringt als im Jahre 1913, der Mehrertrag zur Tilgung der Kriegsanleihe zu verwenden ist.

Sitzung der Mannheimer Preisprüfungskommission

Regierungsrat Dr. Hofmann, der Vorsitzende der Mannheimer Preisprüfungskommission, mußte die gestrige Sitzung leider mit der Feststellung eröffnen, daß die Mannheimer Leuzerzahl, die auf 91.910 Mk. am 10. Januar stand, bis zum 24. ds. auf 159.217 Mk. oder um 73,2% gestiegen ist.

Denkt an den Ernst der Stunde

Der Feind steht im Lande und hat gewalttätig Besitz ergriffen von dem wirtschaftlichen Herzgebiete Deutschlands. Er raubt uns die Schiffe und die Kohlen. Deutsches Volk, gedenke dessen und spare an Lebensmitteln, Kohle und Licht. Schränke dich ein und behalte ruhig Blut!

Ende. Das spüren vor allem die Metzger. Dr. Hofmann stellt ausdrücklich fest, daß die Metzger an den heutigen Fleischpreisen nicht sparen dürfen. Der Viehpreis ist schon erschwinglich. Dazu kommen, wie wir wiederholt festgestellt, die viel zu hohen Frachten und die sonstigen Unkosten, die ebenfalls ständig steigen.

Ein Vertreter der Angestelltenenschaft vertritt die Ansicht, daß die Zeit nicht mehr fern sein kann, in der die Preise wieder zurückgehen müssen, weil die Kaufkraft der dritten Schichten aufhört. Ein Vertreter des Einzelhandels stellt fest, daß im Schwarzmarkt des Pfund Rindfleisch noch 1100 Mk. kostet. Der Preisunterschied sei denn doch auffallend.

Dr. Hofmann wendet sich gegen den Vorstoß, durch ein Ausfuhrverbot die Viehpreise zugunsten der Mannheimer Käufer zu

senken, die hoffnungslos leidenden Menschen Erlösung bringen sollen? Habt kommt ins Gefängnis, wegen „Mordmordes“ an seinem geliebten Weibe verurteilt. Seine Sehnsucht und sein Wille lassen aber die Erinnerung an die Angebetete zu leben werden.

Theater-Rundschau. Das Schauspiel „Bartholomäus Bume“ von Josef Buchhorn erlebte bei seiner Uraufführung im Stadttheater in Elding einen starken Erfolg.

Kleine Chronik. Am 20. Januar vollendet die bekannte Dichterin Freia Anna von Krane ihr 70. Lebensjahr.

Eulenberg-Aufführung in Dresden. Die äußere Aufnahme des jüngsten Wertes. Mächtiger als der Tod, ein Spiel in 20 Bildern, war eine glatte Ablesung. Ein einfacher Beiläufiger belächelt den Kampf herauf: Nischen, Nischen, Nischen, Nischen.

beeinflussen, unter Hinweis darauf, daß Baden stets scharf gegen die württembergischen und bayerischen Ausfuhrverbote Stellung genommen habe. Die Fleischpreise im Schwarzmarkt könnten ummänglich mit den Mannheimer verglichen werden, weil die Verhältnisse zu verschieden seien.

Die neuen Richtpreise, die nimmere festgesetzt wurden, lauten: Kartoffeln 12-14 Mk., Weizen bis 50 Mk., rote Rüben bis 35 Mk., Birnen 70-80 Mk., weiße Rüben bis 30 Mk., Karotten bis 40 Mk., Zwiebeln bis 35 Mk., Erdbeeren bis 25 Mk., Obst ausgenommen 20 Mk., Kefel und Birnen bis 80 Mk. das Stück, Rauch bis 8 Mk. das Stück.

RH. Vom Reichsverband des deutschen Handwerks wird uns geschrieben: In letzter Zeit mehren sich die Fälle, in denen sich Angehörige der verschiedenen Berufe unter Umgehung der zuständigen Orts- und Landesbehörden unmittelbar an die Zentralbehörden mit Anträgen und Entwürfen wenden, welche die Verfolgung von Einzelwünschen bezwecken.

Vorläufige Zahlung von Versorgungsgebühren. Am 13. Dezember d. J. hat der Reichstag einer Änderung des Gesetzes über das Verfahren in Versorgungsangelegenheiten Zustimmung gegeben.

Frachtschläge bei unrichtigen Angaben. Die Eisenbahnerverwaltung hat ihre Dienststellen angewiesen, die Frachtbriefangaben, besonders über Inhalt und Gewicht der Sendungen, scharf nachzuprüfen.

P.A. Badische landw. Berufsgenossenschaft. Im Monat Dezember 1922 gelangten beim Genossenschaftsamt 349 Anträge zur Anzeige, wovon 291 auf die Landwirtschaft und die mitbewirtschafteten Anzeigebetriebe und 58 auf die Forstwirtschaft entfielen.

Schweizerreinigung bei Schneewetter. Aus unserm Bezirkskreise wird uns geschrieben: Die dauernden Hinweile des „Generalanzeigers“ auf die rechtzeitige Beseitigung von Schnee und Eis von den Gehwegen müssen von jedem einsichtigen Menschen, ob Hausigentümer oder Mieter, als unbedingt anerkannt werden.

Gesellschaft gehören u. a. an: die Herren Hans Hoffnung (Berlin), Rechtsanwalt Dr. Max Lion (Berlin) und Direktor M. Hirsch (Düsseldorf).

Die Tabakernte in Griechenland. Die Tabakernte in Griechenland ist im Jahre 1922 etwas besser ausgefallen, als man nach den früheren Meldungen erwartet hatte.

Neue Aktiengesellschaft. Mit 10 Mill. M Kapital wurde von der offenen Handelsgesellschaft Lactowerk Gebr. Schredlecker, Nahrungs- und Genussmittel-Fabrik, die Lactowerk Aktiengesellschaft gegründet.

Der heutige Mehlpreis. Die süddeutschen Mühlen haben den Preis für Weizenmehl, Spezial 0, auf 140 000 M (gestern 138 000 M) für die 100 kg mit Sack, ab Mühle, festgesetzt.

Erhöhung des Zollaufgeldes um 100 500%. In der Zeit vom 31. Januar bis 6. Februar 1923 einschließlich beträgt das Goldzollaufgeld 323 400 (222 900) %.

von 20 Mill. M gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Kartonagen, Papierwaren und Druckerzeugnissen aller Art.

Siemens-Schuckertwerke G. m. b. H. Diese Gesellschaft hat mit der Sowjetregierung einen Vorvertrag abgeschlossen, der sich auf die Ausarbeitung eines Planes, den Bau einer elektrischen Station und elektrischen Straßenbahn in Baku bezieht.

Aus der Uhrenindustrie. Die zur Thüringer Uhrenfabrik A.-G. Edmund Hermann in Beziehungen stehende und mit einem besonderen System arbeitende, 1921 mit 11 Mill. M gegründete Deutsch-Schweizerische Uhrenfabrik A.-G. in Plauen schlägt anlässlich der Rechnungsablage eine Kapitalerhöhung vor.

Devisenmarkt. Tendenz: Etwas fester als am gestrigen Schluß. Die Devisen Paris und Brüssel werden nur noch wenig genannt.

Mannheimer Devisenmarkt, 25. Jan. Es notierten am hiesigen Platze (alles Geldkurse): New York 21350 (21400), Holland 8540 (8460), London 100500 99 00 (Schwiz 4 35 3991), Paris 1400 (1385), Brüssel 1275 (-), Italien 1050 (1023), Prag 610

New York, 25. Jan. Kurs der Reichsmark bei Börsenschluß 0,0048% (0,0048%) Cents. (Dies entspricht einem Kurs von 20 618,56 (20 618,56) M für den Dollar.

Table with 4 columns: New York, 25. Januar (W) Devisen, showing exchange rates for various countries like Frankreich, Belgien, Schweiz, England, Spanien, Italien.

Waren und Märkte. Der Bericht des Census-Bureaus gibt die bis zum 15. Januar entkörnte Baumwollmenge mit 9 653 000 Ballen an (1922: 7 914 000, 1921: 12 015 000, 1920: 10 307 000 Ballen).

Industrielle Preisermäßigungen. Die Mitglieder des Vereins deutscher Gummireifenfabrikanten beschlossen, die bisherigen Aufschläge auf die Preisliste vom 23. Oktober für Reifen ab 25. Januar wie folgt zu erhöhen:

Fahrrad- und Kraftwagendecken auf 550%, Fahrrad- und Kraftwagenschläuche auf 600%, Autowagendecken auf 550%, Stahlblechdecken auf 700%, Autoschläuche auf 800%, Vollwagenschläuche auf 700% und Schulwagenschläuche auf 550%.

Viehausfuhr nach dem Ruhrgebiet. Noch nie waren die bayerischen Viehmärkte und die Viehhändler auf dem Lande derart von Exporthändlern überflutet, wie seit dem Vorrücken der Franzosen in das Ruhrgebiet.

Table titled 'Berliner Metallbörse vom 25. Januar' showing prices for various metals like Kupfer, Zinn, Nickel, etc.

Table titled 'Amerikanischer Funkdienst' showing prices for various commodities like Kaffeebohnen, Kakao, etc.

Table titled 'Chicago, 25. Januar (W) Funkdienst' showing prices for various commodities like Weizen, Roggen, etc.

Herausgeber, Drucker und Verleger: Drucker Dr. Goad, Mannheimer General-Anzeiger, G. m. b. H., Mannheim, E. 6, 2. Direktion: Ferdinand Deumig, - Vertriebsleiter: Kurt Fischer.

Offene Stellen. Wir suchen zum baldigen Eintritt einen tüchtigen Kontokorrentbuchhalter.

Wir suchen für unsere Eisenbruchindustrie, sowie für unsere Glas-Versicherungs-Abteilung mehrere, branchenkundige Beamte.

Jüngerer Stadtreisender. nicht über 33 Jahre alt, von bedeutendem Charakter, der Sprachmittlerdienste für sofort gesucht.

Größere Anwaltskanzlei sucht gewandte Stenotypistin Anfängerin.

Selbständ. Mädchen. Tüchtige, brachefähige Verkäuferin per sofort oder später gesucht.

Konstrukteur. mit langj. Erfahrung in Bauverteilung u. d. Apparatebau gesucht.

Mestiges Hobelwerk mit Holzhandlung sucht zu Oftern Lehrling.

Tüchtige Bankbeamte(innen) per sofort oder später gesucht. Heidelberg Privatbank Aktiengesellschaft, Heidelberg.

Tüchtiger Herr od. Fräulein. perfekt in allen Büroarbeiten, Stenographie u. Schreibmaschine, per sofort oder bald gesucht.

Selbständ. Mädchen. Tüchtige, brachefähige Verkäuferin per sofort oder später gesucht.

Verkaufe. Bücherschrank u. Standuhr (hell Nuss) zu verk. 3070.

Speise-Zimmer. preiswert zu verkaufen. H. Schwalbach Söhne, Möbellager, B. 7, 4.

Knaben-Anzug. 12-14 J., neu, weiß, gestr. Hosen u. Mantel od. Jackett 2 H. Größe 124.

Schlafzimmer. mit 2 Federbetten und warmer, sowie 2 Stühle zu verkaufen.

Kaufmann. mit der elektr. Fernschreibmaschine, 20 St. Bilanzbücher, 20 St. Korrespondenz, u. dergl. Gegenstände.

Schuhhausverkauf. wegen Geschäftsveränderung. Metz & Cie., L4, 4.

Schöner Auszugstisch zu verkaufen. Kohलगriess Brenntorf Kempermann Kauf Gesuche Haus Glasabschlüsse

Kauf Gesuche. Haus. gleichzeit. weicher Lage, son. tapetiert, Käufer sofort zu kaufen gesucht.

Kauf Gesuche. Möbel. Polstermöbel, Küchenschrank, Kupfermann, etc.

Lagerräume gesucht. Wir suchen per sofort! Ein Lager mit einem Büro zusammen ca. 80 qm.

Geldverkehr. 500 Mille bei gutem Geschäft und Bürgschaft zu haben.

Heirat. Best. Braut, 24 J., hoch, m. reicher Ausst., sucht i. Haush. m. wünsch. best. sol. Herrn gleichz. Partner.

Heirat. Best. Braut, 24 J., hoch, m. reicher Ausst., sucht i. Haush. m. wünsch. best. sol. Herrn gleichz. Partner.

Miet-Gesuche. Wohnungstausch! Geboten in Stuttgart in entspr. Subjekt in angenehmer Lage.

Wohnungstausch! Geboten in Stuttgart in entspr. Subjekt in angenehmer Lage.

National-Theater Mannheim
Freitag den 26. Januar 1923
in A-Miete A.

Madame Butterfly
Trafsche Oper in drei Akten von L. Illica und G. Unicoi. — Spielleitung: Eugen Gebrath. — Musikalische Leitung: Paul Breisch.
Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
Cho-Cho-San, genannt Butterfly Suzuki, Cho-Cho-Sans Dieners Kane Lockertus
Liz, veritas, Leutnant in der amerikanischen Marine
Sharpless, Konsul der Vereinigten Staaten in Nagasaki
Goro
Der Fürst Yamadori
Onkel Benz
Yasuda
Der kaiserliche Staatskommissar
Der Stabsarzt
Die Mutter Cho-Cho-Sans
Die Base
Ende 9 1/2 Uhr.
Anna Ocker
Ida Schäffer
Margarete Ziehl
Fritz Hartling
Josef Burgwinkl
Helmuth Schorn
aus Wiesbaden a. G.
Alfred Landory
Malthe Frank
Robert Walden
Karl Zöllner
Adolf Karlinger
L. Böttcher-Fuchs
Margarete Ziehl

Kammer-Lichtspiele

Spielplan von Freitag bis Donnerstag:
Jvette, die Modeprinzessin
Filmroman in 5 Akten mit Hauptdarsteller: S180
Lya Mara Erich Kaiser-Titz
Das Geheimnis des Klosters
Ein Bericht in 5 Kapiteln
Nach der Novelle von Franz Grillparzer:
Das Kloster bei Sendomir
Anfang 3 Uhr — Sonntags 2 Uhr

Ab heute!
Der Taugenichts

Eine Geschichte von der schönen blauen Donau in 3 Akten nach Motiven der Novelle Joseph von Eichendorff's „Aus dem Leben eines Taugenichts“.
In der Titelrolle: Erhard Siedel
Regie: Carl Froelich.
Paul fliegt
Grotteske in 2 Akten
An schwedischen Strömen und Wasserfällen
Naturaufnahme S186
Anfang 5 Uhr! Letzte Vorstellung, 8 Uhr!

Schauburg

Der große amerik. Paramountfilm
Vom Diener zum Herrscher
Abenteuer-Film in 7 Akten
Dieses amerik. Ereignis ist der glänzendste Beweis dafür, wie sehr man es drüben versteht, Filme zu schaffen, welche der Unterhaltung dienen. Man langweilt sich nicht einen Augenblick. Im Gegenteil, die Ereignisse überrollen sich in einem Tempo, welche Jeden mit sich fortziehen.

Fatty in der Garage
Grotteske in 2 Akten
Überhöhte Helferkellerei
Die von uns gebrachten Paramount- und Fatty-Filme haben wir in
Alleinverführungsrecht für ganz Mannheim erworben.
Kein Theater ist in der Lage, die selben nach uns nochmals aufzuführen.
Wenn Sie also Fatty sehen wollen, so können Sie das nur im
Palast-Theater.
Ia, echter Bienehonig
Inlange Herrsch. Bund N. 2100.
(Gesährlich mitbringen.) S8041
Steirische Eier-Import, Ges. m. b. H., G. 2, 9.

Städt. Konzerte im Rosengarten

Sonntag, den 28. Januar 1923, abends 8 Uhr im Nibelungenaal
„Brüderlein fein“
Nur eine Operette in 1 Akt mit vorausehendem buntem Teil unter Mitwirkung von Paula Rapper, Gertraud Kange, Wfr. Randorf, Johannes Stegmann
S a r e n zu M. 250.— bis 800.— im Rosengarten und Besetzungsverein — Tageskasse bei erb. Preisen im Rosengarten 11—1 und ab 3 Uhr.
Rein Wirtschaftsbetrieb. 74

**Max Fleischner
Trudl Fleischner**
geb. Wolff
Vermählte
Hildesheim Mannheim
25. Januar 1923

Union-Theater
F 6, 23/24
Telephon 867.

Spielplan vom 26. Januar bis 1. Februar:
Herzog Ferrantes Ende
Ein Kulturbild aus dem Trecento in sieben Kapiteln.
Hauptdarsteller:
**Paul Wegener, Lyda Salmonova
Walter Janssen, Wilhelm Diegmann**
und andere erste Kräfte.
Wir übergeben hiermit der Öffentlichkeit ein ganz hervorragendes Filmwerk, das über Deutschlands Grenzen hinaus höchste Beachtung gefunden hat u. in dem insbesondere **Paul Wegeners** Darstellungskunst glänzend hervortritt.
Wir bitten dringend die Vorstellung, am 4 u. 6 Uhr zu wählen, da die Abendvorstellung am 8 1/2 Uhr keine sichere Platzgelegenheit bietet

Amtliche Bekanntmachungen.

In der Strafsache gegen
1. Schmitt, Emma, Arbeiterin von Seddenheim,
2. Kemp, Otto, Goldarbeiter von Redarau,
3. Menius, Karoline geb. Schmitt, Händlerin von Redarau
wegen Verleumdung
hat das Schwurgericht in Mannheim am 20. Dezember 1922 für Recht erkannt,
Es werden verurteilt:
Die Arbeiterin Emma Schmitt von Seddenheim, der Goldarbeiter Otto Kemp von Redarau und die Händlerin Karoline Menius von Redarau wegen Verleumdung des Polizeipostmeisters Finger zu Geldstrafen von je 6000 M.
an deren Stelle im Falle der Unbezahlbarkeit Gefängnisstrafen von je 1 Tag für je 150 M. treten und haben die Kosten des Verfahrens zu tragen.
Gegenwärtig der uns vorgedruckten Berufsentscheidungsbeschlüsse bringen wir das Urteil zur öffentlichen Kenntnis.
M a n n h e i m, den 20. Januar 1923,
Bad. Bezirksamt — Hof.-Dir. B.
Die Festsetzung einer vorläufigen Umlage zur Deckung der Kosten der Gebäudeversicherungsanstalt für das Jahr 1922 betreffend.
Die zur Deckung der Kosten der Gebäudeversicherungsanstalt für das Jahr 1922 in diesem Jahre vorläufig zu erhebende Umlage wurde vom bad. Ministerium des Innern auf 90 M. — fünfzig Mark — von 100 M. Versicherungssumme festgesetzt. Mit Rücksicht auf die immer noch steigenden Baupreise und die daraus sich ergebenden höheren Aufschlagskostenaufwendungen der Gebäudeversicherungsanstalt wird im Herbst 1923 noch eine Nachtragsumlage berechnet und erhoben werden.
M a n n h e i m, den 25. Januar 1923,
Badisches Bezirksamt — Abteilung V.

Miet-Gesuche
Junger Amerikaner
sucht schon *8967
möbliertes Zimmer
mit Schlüssel und Heizung (rot. Bad) in guter Familie. Angeb. unt. U. C. 92 a. d. Geschäftsst.
Gut möbl. Zimmer
oder Wohn- und Schlafzimmer per sofort oder später
gesucht.
Angebote unter L. W. 107 an die Geschäftsstelle. 620

Nachruf.

Am 23. Januar 1923 verschied nach längerer Krankheit unser bewährter Angestellter, Herr

Emil Meyer

im Alter von 53 Jahren. E261
Wir werden dem Verstorbenen, der uns 19 Jahre ein treuer Mitarbeiter gewesen ist, ein ehrendes Andenken bewahren.

Brown, Boveri & Cie.
Aktiengesellschaft
Mannheim-Käfertal.

Der Graf von Monte Christo II. Teil

Vorübung zur Ehe E204
Ab heute bis Montag: Lindenhof-Lichtspiele Lindenhofstr. 42
Telephon 6910

Weißt Du es?

Die Preiswürdigkeit eines Nahrungsmittels richtet sich nach seinem Nährwert. Es sind enthalten an Nährwerteinheiten in 100 g: Preissteigerung Mitte Januar

Fisch	22,70	750fach
Kartoffeln	31,26	600
Kuhmilch	33,32	1200
Roggenbrot	86,57	1500
Hühnereier	99,08	1000
Ochsenfleisch	119,54	1200
Schokolade	156,16	750
Reichardtkafo	212,27	750

Reichardtkafo und Schokolade gehören also zu den gehaltvollsten und schon deshalb billigen Nahrungsmitteln. Zudem beträgt ihre Preissteigerung, obwohl ihre Rohstoffe vom Auslande nur für Gold käuflich sind, erst das 750fache, entgegen einem über 2000fachen Dollarkurse. Erhältlich in allen an den bekannten blauen Schildern kenntlichen Geschäften

E. Bodenheimer & Co.

Textil-, Rohstoff-, Leder- u. Metallverwertung
Mannheim
Kontor G 7, 14 Tel. 7820 Kontor G 7, 14

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, dass wir unser Hauptgeschäft von Würzburg nach **Mannheim** verlegt haben, während Würzburg in eine Filiale umgewandelt wurde.
Wir sind anerkannt leistungsfähige Käufer von Lumpen, Papier und Metallen, sowie aller metallhaltigen Rückstände und bitten bei Verkauf uns anzufügen. 612
Abholung durch unseren Lastkraftwagen.
Ankauf von nur selbständigen Firmen, Werkstätten und eingetragenen Produktenhändlern.

Miet-Gesuche.
Bestere, ältere Dame sucht geräumiges leeres Zimmer in gutem Hause ebentl. mit Pension. *8941
Angebote u. T. M. 76 an die Geschäftsstelle.
Lager
mit Büro zu mieten gesucht. Gef. Angebote u. S. T. 58 an die Geschäftsstelle. *8904
Kontand., betrieblige Frau sucht
möbl. Zimmer
bei zeitweiliger Belegung. Angeb. unt. T. V. 25 an die Geschäftsstelle.
Büro-Tausch
Mein 3 Zimmer-Büro mit Telefon (Vollbetrieb) tausche für 1-2 Zimmer-Büro zentrale Lage. Angebote unt. T. O. 71 an die Geschäftsstelle. d. Bl. *8937
Vermietungen
Schöne *8072 3-4 Zimmer-Wohnung 5. St. zu vermieten. Es kann, nur solche Leute in Betr. u. Gesundheit mit vorzuziehen. Simon, Prinz-Bühelstr. 14 TIL.
Vermischtes.
Wolfshund zugekauft. Abzuholen gegen unsere Kostlagen. 2222
Donquet u. Eilers.

Wirklichen Genuss nur hat, wer Pfeife raucht mit **Pipa-Blatt.**


50% Tabakersparnis
Ausreichend für 50 Pfeifen.
Ueber 40 Millionen verkauft.
Vertrieb
Albert Hoffmann
Mannheim Ludwigshafen
H 1, 1-2, Breitstr. Ludwigstraße 31
O. G., Heidelbergerstr. Mittelstraße 25 Ludwigplatz 7
Abgabe an Wiederverkäufer zu Original-Fabrikpreisen.

Kohlen-Versteigerung!
Am Samstag, den 27. Januar 1923, vormittags 11 Uhr wird im Hauptgutshaus Bahnhof Mannheim, oberer Saal, in der Nähe des Wagenbestellbüros
ein Wagen Nußkohlen
meißelnd gegen sofortige Bezahlung versteigert.
Eisenbahn-Güteramt.

Gute Geldanlage.
Gelegenheitskauf in Kunstgegenständen
Montag und Dienstag 25000
Hotel Weinberg.

Beteiligung.
Kaufmann, 39 Jahre alt, guter Akquisiteur, sucht sich mit Kapital bis zu einer Million in das gewinnbringende Unternehmen tätig zu beteiligen. Ausführliche Angebote erbeten unter T. X. 87 an die Geschäftsstelle d. Bl. 280/27

Sache mich mit mehreren Millionen
an solidem Unternehmen in Handel oder Industrie zu beteiligen.
NACH an Robert Halbit, Mannheim, N 4, 23
Telephon 9244. *8964

Achtung!
Schuhhändler, Grossisten, Detaillisten
Schuhwerk
wird immer teurer, deshalb wird der Verbrauch an Holzschuhen immer größer, darum liefert auch die Verbindung mit der außerordentlich leistungsfähigen Holzschuhfabrik
Josef Schorpp, Durmersheim (Bad.)
Diese kann jede Menge, auch die größte, liefern zu konkurrenzlosen billigen Preisen liefern.

1 kompl. Oelfenerungsanlage
ungebraucht
geeignet für eine Zink- oder Bleisäure zu verkaufen. 5225
Als Zubehör wären abzugeben:
Oelbehälter mit Entloerungshahn,
Ventilator mit Reserve-Schleibe
Gegengewicht mit Schwimmer
Bremsen, Aufsatz für das Gehäuse, Pumpe,
Unteratz für den auszubauenden Motor.
Ang. u. H. T. 119 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Drucksachen für die gewerbliche Industrie
Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H., E. 6, 2 f

Gerne
gutes Ich meine Schokolade, seitdem ich **Nigrin-Extra** verwende.
